



Zentrum für Palliativmedizin



**NARDINI KLINIKUM**  
Landstuhl · Zweibrücken



*ES GEHT NICHT DARUM, DEM LEBEN MEHR TAGE ZU GEBEN,  
SONDERN DEN TAGEN MEHR LEBEN.*

*Cicely Saunders*

## Die Palliativmedizin

Die Palliativmedizin kümmert sich um Patienten mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankung, für welche die Prognose begrenzt ist und bei deren Behandlung der **Schwerpunkt auf der Erhaltung der Lebensqualität** liegt. Sie ist eine aktive ganzheitliche Behandlung, welche die körperlichen, psychosozialen und spirituellen Bedürfnisse der Patienten und ihrer Angehörigen beachtet.

Palliativstationen sind Akutstationen und keine Einrichtung für Dauerpflege.

Das Ziel besteht darin, die Patienten nach einer Besserung ihrer Befindlichkeit wieder nach Hause entlassen zu können.

Die Entlassung und die weitere Versorgung - zu Hause, in einem Hospiz oder einer Pflegestation - wird mit allen Beteiligten möglichst frühzeitig besprochen und vorbereitet.



## Die Aufgaben

- » wirksame Schmerztherapie
- » Behandlung von belastenden Symptomen wie Übelkeit, Luftnot u. a.
- » patientenspezifische Krankenpflege
- » psychologische und seelsorgerische Begleitung

Das Team unserer Palliativstation arbeitet täglich gemeinsam an der Erfüllung dieser Aufgaben.

### pal|li|a|tiv Pal|li|a|ti|vum

< lat. > (Med. Linderungsmittel)

Das lateinische Wort „Pallium“ bedeutet „Mantel“, „palliare“ kann mit „mit dem Mantel bedecken“, „lindern“ übersetzt werden. Es beschreibt bildlich das Einhüllen und Lindern des Schmerzes.



KEINEN TAG SOLL ES GEBEN, AN DEM DU SAGEN MUSST...

ICH HALTE ES NICHT MEHR AUS... ES IST KEINER DA, DER MICH HÖRT...

ES IST KEINER DA, DER MIR AUFHILFT UND MIT MIR WEITERGEHT.

*Biblisches Brevier*

# Wir sind da und gehen mit!

## Die Palliativstation

Seit März 2004 besteht unsere Palliativstation mit inzwischen 6 Betten am Nardini Klinikum in Landstuhl. Die Zimmer haben wohnlichen Charakter und werden überwiegend als Einzelzimmer belegt. Ein gemütliches Wohnzimmer und eine eigene Küche geben den Patienten und ihren Angehörigen Raum zur Begegnung.

Rund um die Uhr bieten wir Ihnen eine **kompetente pflegerische und ärztliche Betreuung**. Wir arbeiten eng mit den regionalen Hospiz- und Pflegediensten bereits während des Krankenhausaufenthaltes wie auch nach der Entlassung zusammen. Ein guter Kontakt zu den Hausärzten ist zum Wohle unserer Patienten von großer Bedeutung.

Daher sind wir auch Gründungsmitglied im Palliativnetzwerk Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Diese enge Kooperation soll einen **reibungslosen Übergang** aus dem



*Das Team der Palliativstation*

stationären in den häuslichen Bereich ermöglichen, denn letztlich besteht das Ziel darin, dass die Patienten nach Besserung ihrer Beschwerden wieder nach Hause zurückkehren können.

Angehörige und Freunde können die Patienten **jederzeit** besuchen. Falls gewünscht sind nach Rücksprache auch Übernachtungen auf der Station möglich. Dabei wird auch jeweils die individuelle Krankheitssituation berücksichtigt.



BEJAHUNG DES LEBENS,

FÖRDERUNG UND ERHALTUNG VON LEBENSQUALITÄT.

## Die Aufnahmekriterien

Voraussetzung für die Aufnahme und Behandlung von Patienten ist eine **unheilbare lebensverkürzende Erkrankung**, wie z. B. Tumorerkrankungen, fortgeschrittene kardiale (Herz), pneumologische (Lungen) und neurologische (Nerven) Erkrankungen, terminale Infektionskrankheiten, terminale Nieren- und Leberinsuffizienz.

Der Patient sollte bei der Aufnahme über seine Erkrankung und die palliative Situation informiert sein.

Unsere Aufgabe ist es, eine **gute Schmerztherapie** und **bestmögliche Symptomkontrolle** zu gewährleisten.

**Unsere Ziele:** Schmerzen lindern, Angst nehmen, Würde wahren.

Ziel der palliativen Therapie ist es, unheilbar Kranke ganzheitlich so zu behandeln, dass ihre Lebensqualität erhalten oder verbessert wird und sie möglichst **beschwerdefrei** leben können. Dabei steht im Vordergrund, dass



Patienten wie Angehörige umfassend betreut und begleitet werden. **Offenheit und Wahrhaftigkeit** sind die Grundlage des Vertrauensverhältnisses zwischen allen Beteiligten. Daher beziehen wir Angehörige von Anfang an in den Krankheitsprozess mit ein.

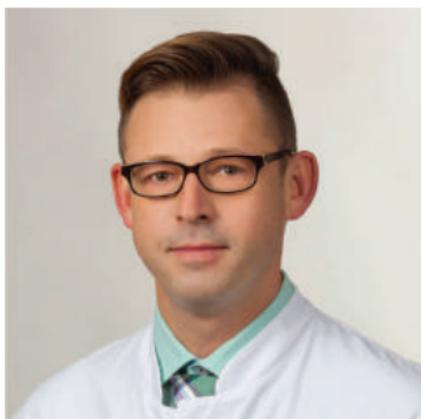
Heilen - *manchmal.*  
Lindern - *oft.*  
Trösten - *immer.*

*französisches Sprichwort*

## Ärztlicher Leiter Palliativzentrum

### Dr. Andreas Kopp

Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie und Notfallmedizin



## So erreichen Sie uns

Nardini Klinikum · St. Johannis

Nardinistraße 30  
66849 Landstuhl

Telefon: 06371 84-1250  
Telefax: 06371 84-1253

## Spendenkonto

Förderverein St. Johannis-KHS Landstuhl e.V.

Kreissparkasse Kaiserslautern  
IBAN: DE87 5405 0220 0000 6228 52  
SWIFT-BIC: MALADE51KLK

Zweckbindung: Palliativstation